

Mitteilung zu Tarifänderungen im Jahr 2027

Die Strompreise an den europäischen Strommärkten haben sich im Vorjahr auf einem moderaten Niveau eingependelt. In diesem Jahr sind sie aufgrund der weltweiten schwierigen Lage und Konflikte wieder angestiegen. Dank der strukturierten Beschaffung können unsere Preise für das nächste Jahr jedoch nahezu beibehalten werden. Die Preise für die Energie können reduziert werden, während die Preise fürs Netz aufgrund der stetig steigenden Netzkosten angehoben werden. Insgesamt resultiert für die meisten Kunden in der Grundversorgung eine leichte Erhöhung der Strompreise 2027 um durchschnittlich 2% im Vergleich zu den Preisen 2026.

Energiepreise

Die Energia Samedan beschafft ihren Strom zu über 80% am Strommarkt, und zwar in diversen Tranchen über mehrere Jahre im Voraus. Dadurch kann das Risiko bei hohen Preisschwankungen am Markt reduziert werden. Entsprechend wirken sich auch Preisreduktionen verzögert auf die Endkundenpreise aus. Für das Tarifjahr 2027 können die Energiepreise in der Grundversorgung für die Detailkunden (grösste Kundengruppe, Bezug unter 50'000 kWh/Jahr) um -8.7% reduziert werden, für Grosskunden (Bezug über 50'000 kWh/Jahr) um -8.7% am Tag und -9.7% in der Nacht.

Netznutzungspreise

Die Netznutzungspreise (inkl. Messpreis) steigen insgesamt über alle Kundengruppen um 11.3% gegenüber dem Vorjahr. Für die Detailkunden (grösste Kundengruppe) steigt der Grundpreis von 10 Fr./Monat auf 12 Fr./Monat. Der Grundpreis soll sicherstellen, dass auch nicht ganzjährig bewohnte Liegenschaften verursachergerecht einen Teil der Kosten tragen (jederzeitige Leistungsbereitstellung, Abrechnung und Administration). Die Arbeitspreiskomponenten der Netznutzung werden um 12% von 8.15 Rp./kWh auf 9.15 Rp./kWh erhöht. Die Systemabgaben an Swissgrid reduzieren sich demgegenüber insgesamt um -44% (Systemdienstleistungen von 0.27 auf 0.19 Rp./kWh, solidarisierte Kosten von 0.05 auf 0.19 Rp./kWh und Stromreserve Bund von 0.41 auf 0.17 Rp./kWh). Die übrigen Komponenten bleiben unverändert. Insgesamt resultiert für die Detailkunden eine Netzpreiserhöhung (inkl. separatem Messpreis) von 9.8%.

Für die Grosskunden auf der Netzebene 7 (Niederspannung) müssen die Preise aufgrund höherer Netzkosten und Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren um 12.4% erhöht werden (inkl. separatem Messpreis). Der Grundpreis wird von 16.50 auf 44.00 Fr./Monat erhöht, der Leistungspreis von 13.00 auf 15.75 Fr./kW/Monat und die Arbeitspreiskomponenten von 5.45 auf 5.85 Rp./kWh (Tag) und von 4.55 auf 4.90 Rp./kWh (Nacht). Für die Mittelspannungskunden resultiert eine Netzpreiserhöhung von insgesamt 6.7% (Grundpreis +14.4%, Leistungspreis +6.5%, Arbeitspreise +11.1% Tag und 12.1% Nacht). Sowohl bei Grosskunden NE7 wie auch bei Mittelspannungskunden reduzieren sich demgegenüber die Systemabgaben an Swissgrid wie bei den Detailkunden um -44%.

Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen

Die Bundesabgaben (Netzzuschlag zur Förderung von erneuerbarer Energie) sowie die Leistungen an das Gemeinwesen bleiben unverändert bei 2.3 Rp./kWh bzw. 1.5 Rp./kWh.

Messpreis

Seit diesem Jahr ist zur Deckung der Messkosten ein separater Messpreis zu erheben. Dieser Messpreis deckt die Kosten des gesamten Messprozesses. Darin enthalten ist neben dem Messapparat mit Wandler und Installationsaufwand vor Ort auch der Ablese- und Datenverarbeitungsprozess inkl. der dazu nötigen Software-Lizenzen und dem personellen Aufwand. Der Messpreis wird für jede Messung verrechnet. Neu bezahlen also auch Produzenten ihren Messaufwand. Für das nächste Tarifjahr bleibt der Messpreis für Detail- und Grosskunden ohne Wandlermessung weiterhin bei 5 Fr./Monat. Kunden mit Wandlermessung bezahlen entsprechend dem Mehraufwand neu 10 Fr./Monat. Virtuelle Messreihen sowie zusätzliche Datenreihen bei einem bestehenden Messpunkt (z.B. PV Rücklieferung) werden mit 2 Fr./Monat verrechnet. Mittelspannungskunden zahlen wie bisher 40 Fr./Monat. Damit wird der Preis von der Messeinrichtung (ohne oder mit Wandlermessung) abhängig gemacht. Der Preis wird sich aufgrund des laufenden Smart Meter Rollouts in den nächsten Jahren noch etwas erhöhen.

Detaillierte Informationen Tarife 2027

Die Allgemeine Bestimmungen und Tarife 2027 sind abrufbar unter:
samedan.ch > Technische Betriebe > Energia Samedan > Tarife

Aussichten für die Zukunft

Bei den Energiepreisen tragen die eigenen Produktionsanlagen zu stabilen und vergleichsweise tiefen Energiepreisen bei. Allerdings beträgt der Anteil der Eigenproduktion am Gesamtenergiebedarf der Energia Samedan nach wie vor nur knapp 18%. Mit der Beteiligung an der neuen PV-Gross-Anlage neben dem Flugplatz Samedan erhofft sich die Energia Samedan, diesen Anteil in Zukunft erhöhen zu können und so mehr Preisstabilität zu erhalten. Der erneute Anstieg der Energiepreise am Strommarkt wegen der weltweiten schwierigen Lage und Konflikte in diesem Jahr dürfte sich aufgrund der strukturierten Beschaffung erst in den Folgejahren auf unsere Strompreise auswirken.

Beim Verteilnetz muss in Zukunft mit steigenden Kosten gerechnet werden, insbesondere wegen der nötigen Investitionen für die Erneuerung des Netzes. Aufgrund der vermehrten Elektrifizierung im Bereich der Wärme und des Verkehrs sowie der Dezentralisierung der Erzeugung muss unser Verteilnetz zudem kontinuierlich ausgebaut werden, um weiterhin die Leistungsbereitstellung und Spannungsqualität jederzeit und an jedem Anschluss gewährleisten zu können.

Im Bereich des Messwesens werden neu vom Gesetz flächendeckend intelligente Messsysteme verlangt. Diese bieten den Vorteil, dass die Kunden sich jederzeit über ihren Stromverbrauch informieren können. Auch können zukünftig neue Tarifmodelle Anreize für ein optimiertes Verbrauchsverhalten geben. Allerdings steigen dadurch auch die Kosten für das Messwesen mit den dafür nötigen Systemen, Dienstleistungen und Datenverarbeitungsprozessen.

Energia Samedan, 10. August 2026